



Mit Bank-App
scannen

Spendenkonto in Österreich

„Förderung Hochschule Heiligenkreuz“

IBAN: AT12 2020 5007 0016 3132

BIC: SPBDAT21

Verwendungszweck: Spende STDL

Bitte vollständigen Namen und Geburtsdatum angeben.

Aktuelle Hinweise und
Informationen finden Sie unter
www.theologiedesleibes.org



Mit Bank-App
scannen

Spendenkonto in Deutschland

„Verein der Freunde und Förderer
der THEOLOGIE DES LEIBES e.V.“

IBAN: DE93 3706 0193 6007 3520 08

BIC: GENODE33PAX

Verwendungszweck: THEOLOGIE DES LEIBES

Bitte Name und Adresse für die Zusendung
der Spendenbescheinigung angeben.

Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar.



Studienort

Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI.
Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1
2532 Heiligenkreuz im Wienerwald

Online-Teilnahme

Bis zu drei von acht Modulen können
online absolviert werden, um einen
Abschluss zu erreichen.

Studiengebühr

Pro Modul 250 €

Ermäßigte Gebühr für Vollstudenten*
ohne Einkommen & Ehepaare: 200 € (p. P.)

Leitung

Der Träger Initiative Christliche Familie
(www.christlichefamilie.at) organisiert den
Studiengang in Zusammenarbeit mit der
Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI.

Studienleiter: Lic. theol. Corbin Gams MTh
gams@christlichefamilie.at

Information und Anmeldung

Britta Jacobi und Raphael Zumbühl
stdl@christlichefamilie.at

Anmeldeschluss: 15 Tage vor Modulbeginn

*Bitte Immatrikulationsnachweis einer Hochschule
zusenden, z. B. Studienbescheinigung.



Husarentempelgasse 4, 2340 Mödling
www.christlichefamilie.at



Otto-von-Freising-Platz 1, 2532 Heiligenkreuz im Wienerwald,
www.hochschule-heiligenkreuz.at

25/26

Studienjahr
2025-2026



Studiengang Theologie des Leibes Neustart

der Initiative Christliche Familie
an der Hochschule Heiligenkreuz

„Die menschliche Liebe im göttlichen Heilsplan“

1. MODUL

17. bis 21. September 2025

PHILOSOPHIE/ETHIK

Liebe und Verantwortung

Prof. Dr. Josef Spindelböck, bis 2022

Rektor der Phil.-Theol. Hochschule St. Pölten, Außerordentlicher Professor für Moralthologie und Sozialethik am Internationalen Theologischen Institut (ITI) in Trumau.

Inhalt: In seinem Werk *Liebe und Verantwortung* setzt sich Karol Wojtyła, der spätere Papst Johannes Paul II., auf tiefgehende philosophische Weise mit der ehelichen Liebe auseinander. Dabei steht ein zentrales Leitmotiv im Mittelpunkt: die unantastbare Würde der menschlichen Person. Wojtyła entfaltet die bräutlich-eheliche Liebe als einen Akt personaler Hingabe: Der eine schenkt sich dem anderen – und empfängt zugleich das Geschenk des Anderen in freier Erwidern. Dieses bedeutende Werk bereitet die spätere THEOLOGIE DES LEIBES vor und ist bis heute eine wertvolle Grundlage für das Verständnis christlicher Ehe- und Liebesethik.

PHILOSOPHIE

Die Anthropologie und Phänomenologie von Johannes Paul II.

Prof. Dr. Stephan Kampowski, Professor für philosophische Anthropologie am Päpstlichen theologischen Institut Johannes Paul II. für Ehe- und Familienwissenschaften, Rom.

Inhalt: Ein vertieftes Verständnis der THEOLOGIE DES LEIBES gewinnt, wer sich mit der philosophischen Anthropologie von Karol Wojtyła, dem späteren Papst Johannes Paul II., vertraut macht. Wojtyła beschreibt den Menschen als zur Gemeinschaft und Liebe berufen – fähig zur Hingabe, weil er sich frei selbst bestimmen und verantwortlich handeln kann. Nur so wird der Mensch fähig, sich selbst zur Gabe zu machen. Diese Sichtweise prägt die THEOLOGIE DES LEIBES bis in ihre tiefsten Schichten.

2. MODUL

22. bis 26. Oktober 2025

EINFÜHRUNG

Einführung in die Theologie des Leibes

Dr. theol. Maria Pelz und Prof. Dr. rer. nat. Stefan Pelz. Maria Pelz promovierte in Religionsphilosophie über Guardinis Anthropologie und Ethik und unterrichtet Katholische Religion. Stefan Pelz lehrt an der Hochschule Rottenburg (Forstwissenschaft, Erneuerbare Energien). Beide engagieren sich seit Jahren in der katholischen Familienarbeit, u. a. an der Akademie für Familienpädagogik in Memhölz. Sie haben drei Kinder.

Inhalt: Johannes Paul II. hat in seinen Katechesen zur THEOLOGIE DES LEIBES die einzigartige Würde und Schönheit der ehelichen Liebe neu entfaltet und theologisch begründet. Diese Einführung bietet einen Überblick über das geschichtliche Umfeld, die Entstehung und die zentrale Botschaft der Katechesen. Dabei wird auch ihre weitreichende Wirkung bis in heutige gesellschaftliche und kirchliche Diskussionen aufgezeigt.

THEOLOGIE

Christus beruft sich auf den Anfang

Prof. Dr. Yves Semen, Gründer und Präsident des Institut de Théologie du Corps, das durch Studienprogramme und einen Masterabschluss die THEOLOGIE DES LEIBES fördert. Seit 2001 lehrt er politische Philosophie an der Faculté Libre de Philosophie de Paris.

Inhalt: Johannes Paul II. beginnt seine THEOLOGIE DES LEIBES mit einer Auslegung von Mt 19,3-8: Jesus antwortet auf die Frage nach der Ehescheidung mit einem Rückverweis „auf den Anfang“. Als das ewige Wort zitiert er das schöpferische Wort aus Genesis – und verweist so auf die ursprüngliche Wahrheit der Ehe, wie sie vom Schöpfer selbst ins Herz des Menschen gelegt wurde. Diese Rückkehr zum Anfang ist grundlegend für das Verständnis von Ehe, Leib und Berufung.

3. MODUL

11. bis 15. Februar 2026

THEOLOGIE

Christus beruft sich auf das Herz 1 – Gebot und Ethos

Prof. Dr. Stephan Kampowski, Professor für philosophische Anthropologie am Päpstlichen Theologischen Institut Johannes Paul II. für Studien über Ehe und Familie, Rom.

Inhalt: Johannes Paul II. richtet den Blick auf die geschichtliche Realität nach dem Sündenfall. Das Herz des Menschen ist nun geprägt von Begierde, die ihn von der Liebe entfremdet und die bräutliche Bedeutung des Leibes verdunkelt. Ausgehend vom Wort Jesu über den „Ehebruch im Herzen“ zeigt Johannes Paul II., wie Christus nicht anklagt, sondern den Menschen zu einem neuen, reinen und erlösten Ethos des Herzens beruft.

Theologie des Leibes in der Praxis

Birgit und Lic. theol. Corbin Gams MTh Birgit und Corbin Gams vermitteln seit vielen Jahren die THEOLOGIE DES LEIBES.

Inhalt: Dieses Modul zeigt, wie die THEOLOGIE DES LEIBES in Ehe, Familie, Jugend- und Pastoralarbeit konkret wird.

4. MODUL

10. bis 14. Juni 2026

THEOLOGIE

Christus beruft sich auf das Herz 2 – Eros und Ethos

Prof. Dr. Manfred Gerwing, emeritierter Professor für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Langjähriger Dekan der Fakultät, Leiter des Instituts für Lehrerfortbildung in Essen-Werden und Berater der Deutschen Bischofskonferenz.

Inhalt: Der zweite Teil von Kapitel 2 der THEOLOGIE DES LEIBES behandelt die Fragen nach Eros und Argwohn, nach der Erlösung des Leibes, nach der Reinheit als „Leben nach dem Geist“ und dem Evangelium der Reinheit des Herzens – Gestern und Heute.

12. bis 14. Juni 2026

Offene Tagung des Studiengangs

Näheres folgt auf einem separaten Infoblatt sowie unter: www.theologiedesleibes.org Referenten sind angefragt.